



Open Access als organisatorische und institutionelle Herausforderung

Olaf Siegert¹, Heinz Pampel², Bernhard Mittermaier³, Michael Geuenich⁴, Julia Boltze-Fütterer⁵, Gernot Deinzer⁶, Silke Weisheit⁶

¹ZBW - Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft, Deutschland; ²Humboldt-Universität zu Berlin; ³Forschungszentrum Jülich; ⁴Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V. (DFG); ⁵Zuse-Institut Berlin (ZIB) / Kooperativer Bibliotheksverbund Berlin- Brandenburg (KOBV); ⁶Universitätsbibliothek Regensburg

Workshop
Open-Access-Tage 2025
18. September 2025 in Konstanz

Pecha Café – Ablauf

09:00 Uhr: Begrüßung und Moderation

- Heinz Pampel, Humboldt-Universität zu Berlin & Helmholtz-Gemeinschaft

09:05 Uhr: Fünfminütige Impulsvorträge

- **Allianz-Studie**

Michael Geuenich, Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V. (DFG)

- **SCOSS als Finanzierungsmodell**

Olaf Siegert, ZBW - Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft

- **Open Access Monitor**

Bernhard Mittermaier, Forschungszentrum Jülich / Zentralbibliothek

- **DeepGreen**

Julia Boltze-Fütterer, KOBV-Zentrale im Zuse-Institut Berlin

- **Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB)**

Gernot Deinzer, Universitätsbibliothek Regensburg

- **open-access.network**

Anja Oberländer, KIM, Uni Konstanz

- **Zusammenfassung der Diskussion am BID 2025**

Heinz Pampel, Humboldt-Universität zu Berlin & Helmholtz-Gemeinschaft

09:35 Uhr: Gruppendiskussion

10:20 Uhr: Zusammenfassung der Ergebnisse

Allianz-Studie (und Stellungnahme der Allianzorganisationen)

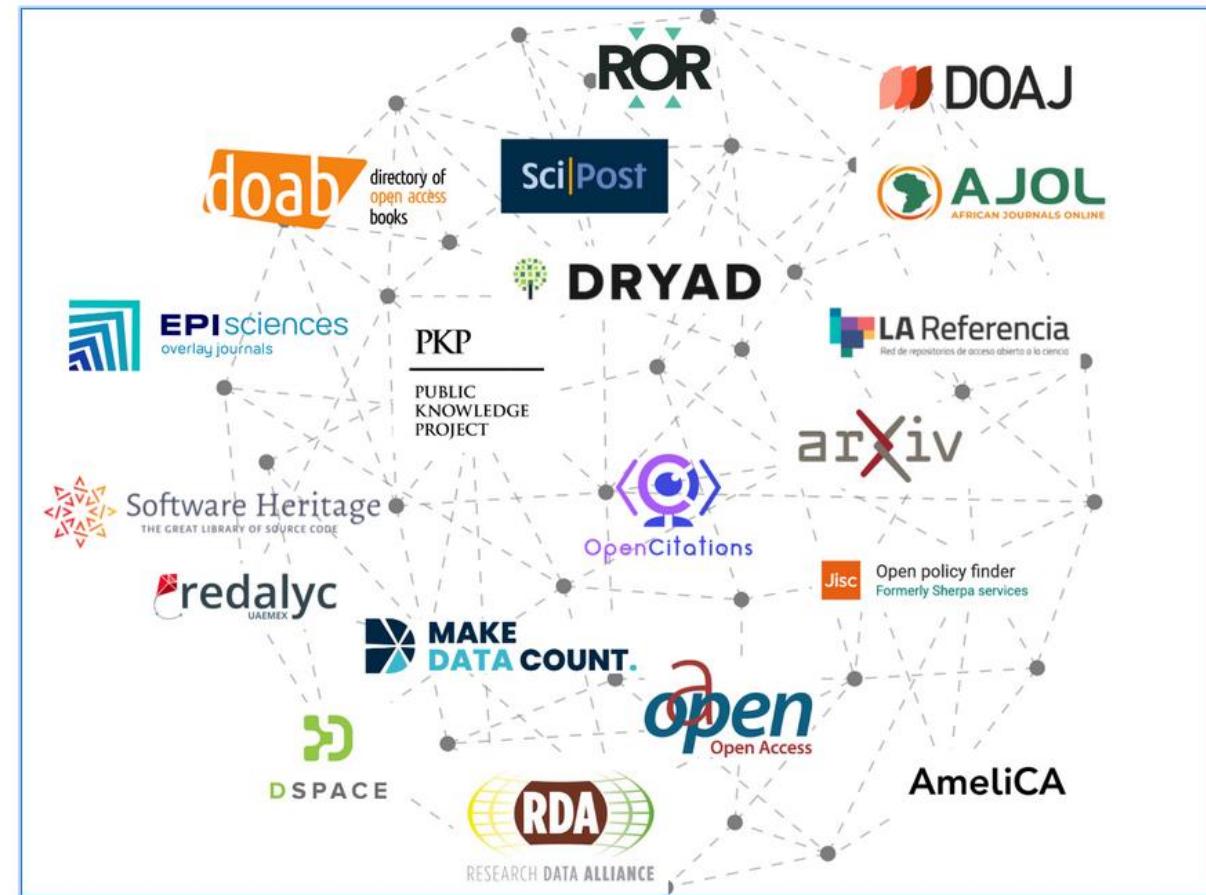
- "Kartierung und Beschreibung der Open-Access-Dienste in Deutschland" (2023) und Stellungnahme der Allianz der Wissenschaftsorganisationen (2024)
- nicht-kommerzielle Open-Access-Angebote in Deutschland als **dezentral entwickeltes Rückgrat** der wissenschaftlichen Publikationskultur
- Nachhaltige Finanzierung der öffentlich-rechtlichen Infrastrukturen **nicht gesichert**
- Bedarf nach **finanzieller Entlastung der Bibliotheken** (derzeit Hauptträger/-finanzierer)
 - Neuaufstellung Erwerbungsausgaben ('Informationsbudget')
 - Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien in Förderprogrammen (Maintenance statt Innovation)
 - Zentralisierte Finanzierungsstrukturen (ähnlich SCOSS)
- **Stellungnahme:**
 - Investitionen in nicht-kommerzielle OA-Infrastrukturen als **strategischer Beitrag** für digitale Souveränität (@ Zuwendungsgeber und Wissenschaftseinrichtungen)
 - Neue Wege der **Ko-Finanzierung ohne Engführung auf Drittmittel** (z.B. Mitgliedschaftsmodelle)
 - Zudem: Reform der Forschungsbewertung, Ressourcen für Marketing

SCOSS als Finanzierungsmodell

- "Global Sustainability Coalition for Open Science Services"
- Ziel: Unterstützung eines nachhaltigen Betriebs für Open-Science-Infrastrukturen durch konsortiale Finanzierung
- Gründung 2017 von SPARC Europe. Kooperationen mit Bibliotheksverbünden weltweit (u.a. IFLA und LIBER)
- Selektion relevanter Infrastrukturen über ein jährliches Pledging-Verfahren ("Qualitätsstempel")
- Kriterien u.a.: nicht-kommerziell / transparente Governance / weltweite Nutzung
- Vermittlung von kollaborativer Finanzierung durch einzelne Bibliotheken, Bibliothekskonsortien und Forschungsförderer

SCOSS: Ausgewählte Infrastrukturen seit 2017

- Insgesamt 19 Infrastrukturen (“SCOSS Family”)
- Community Building - (u.a. Austausch zu Best Practices)



SCOSS: Finanzierung

- Jede Infrastruktur hat ihr eigenes Membership-Modell
- SCOSS vermittelt nur und macht keine eigene Abrechnung
- Über SCOSS haben sich weltweit bislang 350 Einrichtungen an der Finanzierung (mindestens einer Infrastruktur) beteiligt – davon 10 aus Deutschland
- Pledging-Summe insgesamt ca. 7,3 Millionen Euro

Open Access Monitor

- 2017-2020: Datenstelle OA2020-DE (Projektförderung Allianz, 1 Stelle)
- 2018-2020: OA Monitor (BMBF-Projekt SynOA, 2 Stellen)
- 2020-2023: OA Monitor (BMBF-Projekt OAM, 1 Stelle)
- seit 09/2023:
 - Eigenmittel der Zentralbibliothek Forschungszentrums Jülich
 - Geringfügige Querfinanzierung aus Aufträgen (?)

DeepGreen: Wir versorgen Open-Access-Repositorien mit Verlagsinhalten.

Was wir tun

- Lieferdienst für OA-Artikel (grün, gold, hybrid)
- Verträge mit 15 Verlagen
- Teilnehmer (Stand 09/2025)
 - 86 institutionelle Repositorien
 - 6 Fachrepositorien
- Ausgezeichnet mit Enter Award 2024
- Bereitgestellt von
 - Kooperativer Bibliotheksverbund Berlin Brandenburg (KOBV)
 - Bayerische Staatsbibliothek
 - Universitätsbibliothek der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg



Finanzierung

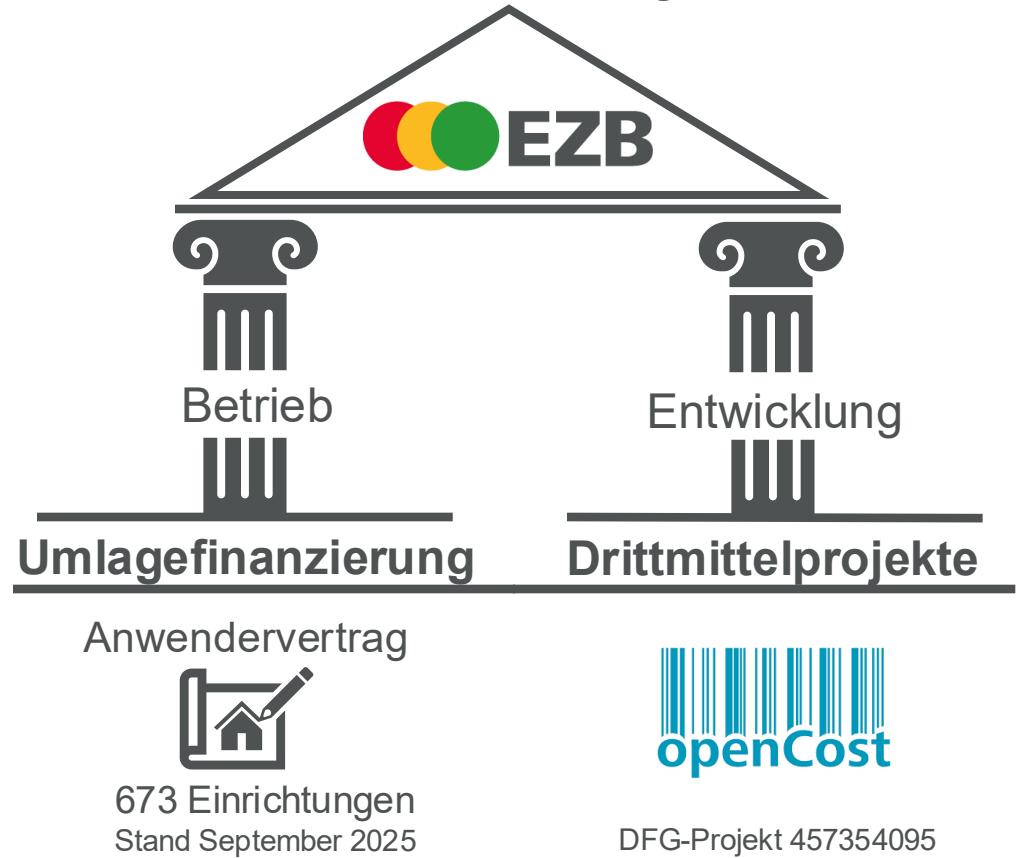
- DFG-Förderung (2016- Mitte 2021)
- Pilotbetrieb (Mitte 2021-2025), Eigenmittel
- Ab 2026 Umlage + Eigenmittel
- Umlage für
 - Zentrale Koordination
 - Technische Infrastruktur
 - Höhe der Umlage richtet sich nach Anzahl der Wissenschaftler (FTE), bzw. Anzahl der ISSN (Fachrepositorien)

Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB)

Open-Access-Services der EZB

- Informationen zu 20.000 Open-Access-Zeitschriften
- Kennzeichnung von 5.000 Diamond-OA-Zeitschriften
- Kennzeichnung von Zeitschriften aus OA-Vereinbarungen, z. B. Transformationsverträgen
- Qualitätssicherung durch kooperative Datenpflege
- Informationen zum Publizieren in Open Access
- Informationen zur Publikationskostenübernahme
- Integration von DOAJ-Daten
- Kosteninformationen aus OpenAPC
- Informationen zur Zweitveröffentlichung
- Bereitstellung von EZB-Daten für OA-Dienste, z. B. oa.finder, DeepGreen

Finanzierung



Open-access.network

Zentrale Informations- und Vernetzungsplattform

- Zentrale disziplinübergreifende Plattform mit frei zugänglichen und nachnutzbaren Informationen, Materialien, Videos, sowie umfangreichen Fortbildungs- und Vernetzungssangeboten und Services (oa.talks, oa.blog, Staff Weeks, Barcamps, Workshops, train-the-trainer-Angebote, oa-helpdesk, Fokusgruppen, oa.finder, Mailingliste ipoa-forum, oa.hub, oa.atlas, oa.finder etc.)

Finanzierung

- Zunächst DFG-gefördert (2006-2010), Refresh mit Landesmitteln BaWü 2014, BMBF bzw. BMFTR Förderung (2020-2025, 2 Phasen). Dazwischen: Basisbetrieb aufrechterhalten durch die Partner
- Projektpartner: KIM Universität Konstanz, TIB Hannover, SUB Göttingen, UB Bielefeld, Helmholtz Open Science Office, Open Research Office Berlin,

Ausblick und Perspektive

- Gründung des Vereins open-access.network e.V. bei den OAT 25
- Projektpartner haben sich in einem MoU untereinander auf die Übernahme von Tätigkeiten für einen Basisbetrieb verpflichtet (für mindestens 3 Jahre)
- Hoffnung auf dritte Förderphase beim BMFTR

Zusammenfassung der Diskussion am BID 2025 1/3

-  Finanzierung
 - **Diskutierte Modelle:**
 - Pauschalmodelle (Flat-Rates): einfach, aber wenig nutzungsgenau
 - Nutzungsbasierte Modelle: präziser, aber administrativ aufwendig
 - Staffelmodelle: Beiträge nach Größe oder FTEs, ggf. Belastung kleiner Einrichtungen
 - **Herausforderungen der Modelle:**
 - Flat-Rates: fehlende Leistungsdifferenzierung
 - Nutzungsmessung: hoher technischer und organisatorischer Aufwand
 - Staffelung: Gefahr der Überforderung kleinerer Einrichtungen
 - **Motivation für Teilnahme:**
 - Klassische Nutzenargumente: Stabilität, Qualität, Zugang
 - Mitgestaltung als Anreiz: finanzierte Einrichtungen sollen strukturell eingebunden sein
 - Argument des drohenden Verlusts: Sichtbarmachung von Risiken bei Nicht-Finanzierung
 - **Konsortiale Lösungen:**
 - Bündelung von Beiträgen durch Bibliotheks- und Landesinitiativen
 - Reduktion administrativer Lasten
 - Koordinationsrolle von Bibliotheksverbünden diskutiert

Zusammenfassung der Diskussion am BID 2025 2/3

-  Governance

- **Mitgliedschaftsmodelle:**
 - Aktive/passive Beteiligung mit differenziertem Stimmrecht
 - Finanzierende Einrichtungen müssen eingebunden sein, unabhängig von Beitragshöhe
- **Empfohlene Strukturen:**
 - Operativ
 - Strategisch
 - Partizipation: Wahlen, Rechenschaftspflicht, Rollenklärung
- **Schlanke & transparente Governance:**
 - Effizient, vertrauensbildend, öffentlich sichtbar
 - Gemeinnützigkeit als rechtlicher Rahmen
- **Ausschluss späterer Kommerzialisierung**
 - Vertraglich sichern
- **Zentrale Spannungsfelder:**
 - Idealismus ↔ Pragmatismus (z. B. bei Partizipation vs. Effizienz)
 - Innovation ↔ Erhalt (Projektlogik vs. dauerhafte Sicherung)

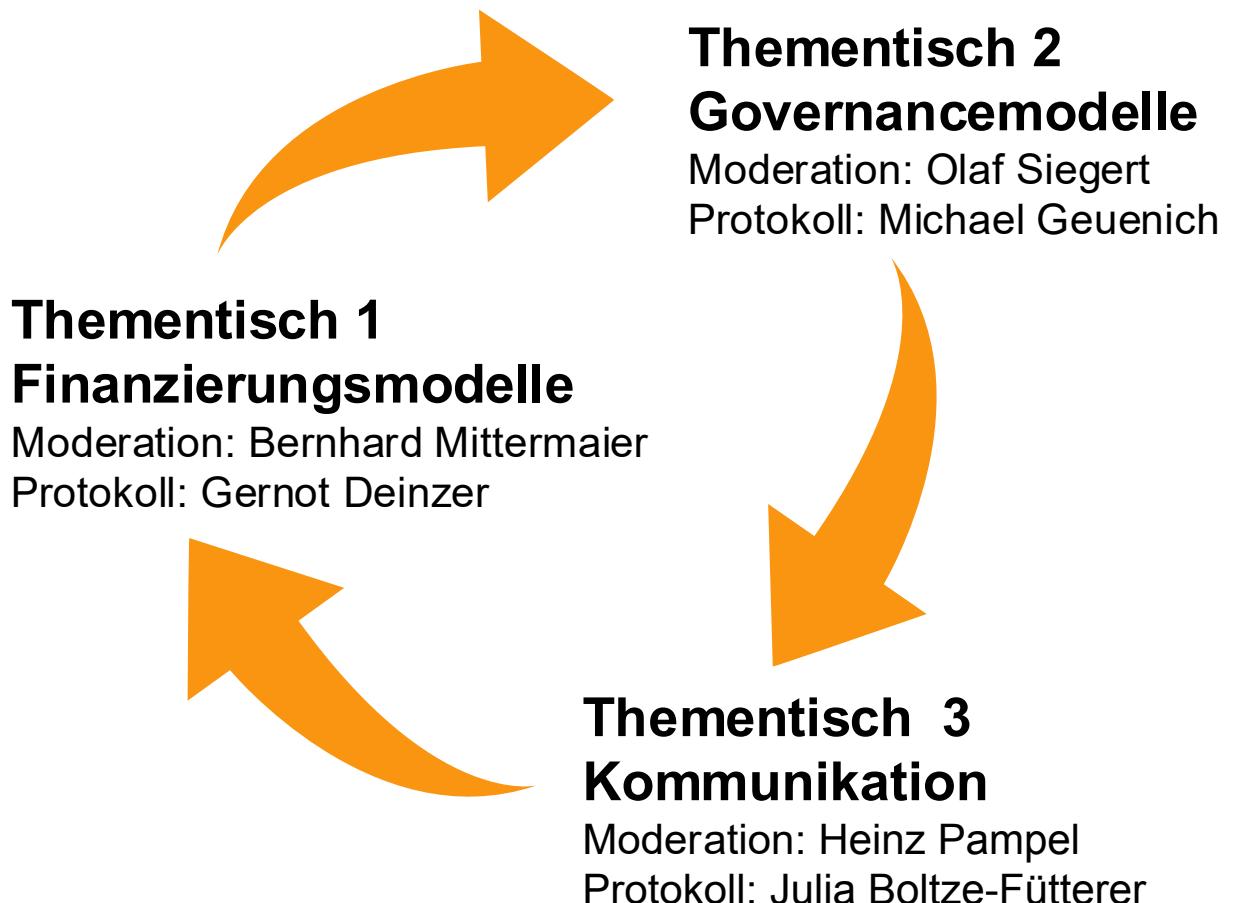
Zusammenfassung der Diskussion am BID 2025 3/3

-  Kommunikation
 - **Zielgruppenorientierte Ansprache:**
 - Differenzierte Kommunikation je nach Einrichtungstyp (UB, FH, Forschungsinst.)
 - Beispiel *DeepGreen*: Zweigleisige Kommunikation erfolgreich
 - **Timing & Kontinuität:**
 - Frühzeitige und regelmäßige Information statt kurzfristiger Appelle
 - Laufende Berichte zu Nutzung, Wirkung, Bedarf
 - **Transparenz schaffen:**
 - Offenlegung von Kosten, Nutzungszahlen, Anwendungsbeispielen
 - Entscheidungsträger:innen besser erreichen
 - **Professionalisierung:**
 - Orientierung am Wissenschaftsmarketing
 - Testimonials & prominente Partner sichtbar machen
 - Professionelle Gestaltung
 - Evaluation & Weiterentwicklung der Strategien empfohlen

Gruppendiskussion

Ablauf

1. Gruppeneinteilung
2. 15 Minuten Diskussion an einem Thementisch
3. Wechsel an den nächsten Thementisch



Zusammenfassung der Ergebnisse

Thementisch 1
Finanzierungsmodelle



Thementisch 2
Governancemodele

Thementisch 3
Kommunikation

Vielen Dank!

